

Niederschrift

zur Sitzung des Verbandsgemeinderats

Montag, 01.06.2015, 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Rats.....	1
1. Niederschrift der letzten Sitzung.....	1
2. Nachwahlen zu den Ausschüssen	1
3. 4. Änderung der Hauptsatzung.....	2
4. 9. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes.....	2
5. Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz.....	3
6. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen.....	4
7. DFB-Talentförderung; vor dem aus	4
8. Änderungsvereinbarung First Responder System.....	4
9. Einwohnerfragestunde.....	4

Bürgermeister Harald Gemmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die anwesenden Ratsmitglieder, sowie Dagmar Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 11. Mai 2015 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und bittet nach Punkt 7 die Tagesordnung um den Punkt „Änderungsvereinbarung First Responder System“ zu erweitern. Gegen diese Erweiterung besteht seitens des Rates kein Bedenken.

Lars Denninghoff, Ingo Brod und Markus Schmittel erscheinen zur Sitzung.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2015 ist mit Schreiben vom 16.03.2015 versandt worden. Gegen die Niederschrift werden keine Anregungen und Bedenken vorgebracht. Sie wird vom Verbandsgemeinderat genehmigt.

Beschluss: einstimmig

2. Nachwahlen zu den Ausschüssen

Der Vorsitzende erläutert den Ratsmitgliedern, dass die FWG „Einrich“ e.V. mitgeteilt hat, dass Frau Dr. Andrea Kleint ihre Ersatz-Mitgliedschaften in den Ausschüssen aufgegeben hat. Zu wählen sind ein Vertreter für den Haupt- und Finanzausschuss (HuFA) und ein Vertreter für den

Werksausschuss (WA). Als Vertreter für Herrn Diefenbach im HuFA wird Herr Stefan Dörner vorgeschlagen; als Vertreter für Herrn Armin Fuhr im WA wird Herr Karsten Diefenbach vorgeschlagen.

Aus dem Rat gehen keine weiteren Vorschläge ein.

Es wird einstimmig beschlossen eine offene Abstimmung durchzuführen.

Der Rat wählt in offener Abstimmung

- als Vertreter für Ulrich Diefenbach Stefan Dörner im HuFA
- als Vertreter für Armin Fuhr Karsten Diefenbach im WA

Beschluss: einstimmig

3. 4. Änderung der Hauptsatzung

Bürgermeister Harald Gemmer berichtet, dass durch die Neunte Landesverordnung zur Änderung der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung vom 26.1.2015 die Sätze der Aufwandsentschädigung um 3,3 v. H. angehoben worden sind. Nach § 2 der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung wird die Aufwandsentschädigung durch die Hauptsatzung geregelt.

Der Rat beschließt die 4. Änderung der Hauptsatzung wie vorgeschlagen.

Beschluss: einstimmig

4. 9. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes

Harald Gemmer, Bürgermeister, erläutert, dass die planerische Grundlage der Windenergie eine sehr wichtige Aufgabe ist. Das Land hat durch die Regionalplanung vorgegeben, dass Flächen für Windenergie zur Verfügung zu stellen sind.

Aktuell sind 7 Vorrangflächen mit 111,8 ha ausgewiesen, dazu kommen die bereits bestehenden Flächen mit 49 ha, was gemeinsam 1,5 % der Gesamtfläche ausmacht.

20 Gemeinden haben bereits zugestimmt, wodurch die Mehrheit bereits gegeben ist. Die letzte Gemeinde wird demnächst Sitzung halten.

Der Vergleich mit Hof Bleidenbach wurde unterschrieben.

Vor der Sommerpause wird es ein Treffen mit der Arbeitsgruppe geben.

Peter Schleenbecker, Fraktionsmitglied SPD, fragt an, wie lang die Änderung anhalten wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Flächennutzungsplan sich ständig entwickelt und dass es keine Garantie gibt.

Der Rat hat die geforderte ergänzende Offenlage durchgeführt. Die Stadt und die Ortsgemeinden haben in der geforderten Mehrheit zugestimmt. Die Maßgabe des Genehmigungsbescheids ist damit erfüllt. Die Verwaltung wird gebeten, die Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss: einstimmig

5. Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz

Bürgermeister Harald Gemmer schildert, dass das Land den Ehrenämtern etwas zurück geben will.

Auf kommunaler Seite ist folgendes erforderlich:

1. Beschluss des Verbandsgemeinderates über eine Kooperation mit dem Land Rheinland-Pfalz
2. Bestellung eines festen Ansprechpartners / einer festen Ansprechpartnerin
3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Land, in der die Teilnahmebedingungen definiert sind
4. Mindestens zwei Vergünstigungen, idealerweise in kommunalen Einrichtungen, die für Karteninhaberinnen und Karteninhaber bereitstehen
5. Abwicklung der Anträge auf Ausstellung einer Ehrenamtskarte
6. Überreichung der ausgestellten Karten

Als Vergünstigungen soll ein Rabatt von 20 % bei den Eintrittspreisen im Freibad Katzenelnbogen gewährt werden und eine jährliche Einladung der Ehrenamtskarteninhaber zu einem Mittagessen erfolgen. Ebenfalls ist es denkbar einen Rabatt bei den Fahrten mit dem Einrichbus einzurichten.

Melanie Schönbach, Fraktionsmitglied der SPD, begrüßt diese Idee und empfindet diese Anerkennung als wichtig.

Horst Klöppel, Fraktionssprecher der CDU, unterstützt den Vorschlag ebenfalls und stellt klar, dass der Aufwand sich lohnt.

Karl Protze, Fraktionssprecher der FWG, denkt, dass sich die Motivation der Leute nicht verändern wird. Für die hohe Motivation ist diese Karte eine symbolische Anerkennung.

Peter Schleenbecker, Fraktionsmitglied der SPD, bemängelt die 20 % bei den Eintrittspreisen im Freibad Katzenelnbogen und stellt fest, dass 50 % besser wären.

Harald Gemmer wird einen Bericht abgeben wie die Ehrenamtskarten angenommen werden.

Ingo Brod, Fraktionsmitglied der FWG, fragt an ob es möglich wäre eine Unterstützung bei Anschaffungen anzubieten.

Bürgermeister Gemmer erklärt, dass dies schwer durchzuführen ist und hierfür die Banken geeignete Projektförderungen vorhalten.

Der Rat stimmt dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz zur Einführung der Ehrenamtskarte zu. Als Vergünstigungen werden festgelegt ein Rabatt von 20 % bei den Eintrittspreisen im Freibad Katzenelnbogen und eine jährliche Einladung der Ehrenamtskarteninhaber zu einem Mittagessen.

Beschluss: 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

6. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Der Rat hat über die Annahme folgender Spenden zu entscheiden:

Michael Schrörs, Schönborn, über 250 Euro für den Kindergarten Mittelfischbach, Räuberhöhlenfestival

Volksbank Rhein-Lahn eG, Lahnstein, über 250 Euro für das Weltklangfestival 2015

Manfred Wallrabenstein und Jong Ok über 250 Euro für die Flüchtlingshilfe NASPA über 250 Euro für die Mädchenfreizeit Weibsbilder 2015

Firma Fischer GmbH über 350,00 € für den Kindergarten Mittelfischbach, Räuberhöhlenfestival

Der Rat stimmt der Annahme der Spende zu.

Beschluss: einstimmig

7. DFB-Talentförderung; vor dem aus

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder über die Kündigung des bestehenden Stützpunktvertrags des Deutsche Fußball-Bund zum 31.7.2015. Das Schreiben des DFB war der Einladung beigelegt.

8. Änderungsvereinbarung First Responder System

Harald Gemmer, Bürgermeister, verweist auf die Tischvorlage bezüglich der Änderungsvereinbarung über die Durchführung des First Responder Systems in der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen.

Im Jahr 2014 wurden für den Bereich Katzenelnbogen/Klingelbach 37 Einsätze gefahren. Nun sollen die Ortsgemeinden Oberfischbach, Mittelfischbach und Rettert hinzukommen. Dies ist ein wichtiger Schritt.

Der Rat stimmt dem Abschluss der Änderungsvereinbarung mit dem DRK zu.

Beschluss: einstimmig

9. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende erinnert die Anwesenden an die 1225 Jahr Feier am 07.06.2015 um 14:30 Uhr im Einrichtmuseum.

Es wird einen kleinen Empfang geben, an dem die Ersterwähnung des Einrichs in der Schenkungsurkunde an das Kloster Prüm erinnert wird.

Des Weiteren berichtet er über die Anschaffung eines GWTS für die Ortswehr Bremberg. Die Lieferung des Fahrzeugs erfolgte durch das Autohaus Wöll für 19.573,10 €. Der Innenausbau wird nun durch die Firma Hensel, Würzburg, zu einem Preis von 17.200,00 € gewährleistet.

Die Bewilligung für das GWTS Oberfischbach wurde zurückgenommen. Biebrich erhält eine Umwidmung auf ein TSF für 2016. Dadurch entsteht eine Einsparung von 58.000,00 €. Für die persönliche Schutzausrüstung wurden 74.000,00 € ausgegeben. Der Zuschussantrag wird geprüft.

Die Ausschreibung für den neuen Einrichbus ist erfolgt. Den Zuschlag hat die Firma Bernd Weber, Dörsdorf, erhalten. Es wird ein 7-Sitzer zu einem Preis von 19.781,00 € angeschafft.

Das Außengelände für die Kita Mittelfischbach hat eine Landesförderung in Höhe von 21 % erhalten.

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Bauausschuss sind derzeit mit der Konkretisierung der Sanierung der Sportanlage beschäftigt. Am 09.06.2015 um 14:00 Uhr wird es einen gemeinsamen Termin mit LG Einrich, RS+ , FOS, Grundschule und dem FC Linde Berndroth geben.

Hayda Rübsamen, Fraktionsmitglied der FWG, berichtet, dass in der Zeitung ein Bericht gedruckt wurde welcher besagt, dass die untere Bauaufsicht an den Kreis zurückgeht. Sie fragt an, ob das auch unsere Verwaltung betrifft.

Bürgermeister Gemmer erklärt, dass dies uns nicht betrifft, da die Aufgaben der unteren Bauaufsicht bereits bei der Kreisverwaltung angegliedert ist.

Jörg Denninghoff, Fraktionssprecher der SPD, hält folgende Rede:
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kollegen Ratsmitglieder, unsere VG steht vor einem Umbruch, unsichere Zeiten stehen bevor. Eine konstante und über viele Jahrzehnte zuverlässige Größe für die Verbandsgemeinde wird sich verändern.
Ich rede nicht von der Kommunalreform sondern darüber, dass uns Manfred Diehm in den wohlverdienten, aber dennoch von den Fraktionen nicht uneingeschränkt begrüßten, Ruhestand verlässt.
In den Jahrzehnten in denen er der Verbandsgemeinde diente, war er der verlässliche Ratgeber für viele getroffene Entscheidungen dieses Rates. Seine kreative Beharrlichkeit und sein Interesse und Engagement im Bereich der Informationstechnologie haben uns eine moderne IT-Struktur verschafft die sich mit allen Verbandsgemeinden im Land messen kann.“

Er überbringt ihm, für seinen weiten Weg die herzlichsten Glückwünsche im Namen aller Fraktionen und teilt ihm mit, dass er im öffentlichen Teil der Ratssitzung weiterhin immer gerne gesehen ist.